

## BAD RADKERSBURG



Das Borg Bad Radkersburg als Ausstellungsort

PLAUDER

## Der Auftakt für ein ganz besonderes Gedenkjahr

Das Borg Bad Radkersburg lud zur Eröffnung der Ausstellung „100 Jahre – 100 Gedanken“.

30 Schüler der siebenten Klassen des Borg Bad Radkersburg haben sich anlässlich des Gedenkjahres „100 Jahre Republik Österreich“ intensiv mit den damit verbundenen Auswirkungen auf die Stadt und die Region Radkersburg beschäftigt.

Das Ergebnis ist die in Kooperation mit dem Museum im alten Zeughaus entstandene, äußerst sehenswerte Ausstellung „100 Jahre – 100 Gedanken“. Eröffnet wurde die Schau am Donnerstag, zu sehen ist sie noch bis 30. Juni im Borg. „Gerade für Radkersburg und die Region war es eine sehr wichtige und dichte Zeit. Es ist sehr viel passiert“, beschrieb Beatrix Vreca, die

Leiterin des Museums im alten Zeughaus, die damalige Situation der Menschen. „Es wurde eine Grenze gezogen, die nie bestanden hat. Das hat die Menschen erschüttert.“

Die Ausstellungseröffnung war übrigens der Startschuss für eine ganze Reihe an Veranstaltungen, die anlässlich des Gedenkjahres in Bad Radkersburg stattfinden. Bereits am 23. Mai findet etwa im Museum im alten Zeughaus ein Vortrag des Historikers Hermann Kurahs statt. Thema: „Die Meuterei des Ersatzbataillons Infanterieregiment 97 in Radkersburg“. Weitere Themen-Schwerpunkte folgen dann im Herbst.

Thomas Plauder

## Holunder und Aronia werden zum Erlebnis

Rund um die Wunderbeeren gibt es nun ein breites Angebot, das Kulinarik und Erlebnis eng verknüpft: zur Blüte und zur Erntezeit.

Von Helmut Steiner

Es ist das Superfood, die Superfrucht der Region.“ Wovon Johannes Christandl da schwärmt, das ist der Holunder. Mit einer illustren Runde aus Touristikern, Hoteliers, dem Regionsvorsitz Südoststeiermark und Kollegen steht der Beerenobstbauer mitten in der Holunder-Wunderwelt hoch über Feldbach. Der Anlass für das Treffen in dem begeh-, begreif- und genießbaren Themengarten ist ein besonderer. Denn zweimal im Jahr werden im Thermen- und Vulkanland-Steiermark – dem weltweit größten Anbaugebiet von Holunder und Aronia – die Wunderbeeren in den Mittelpunkt gerückt. Mit Genuss- und Erlebnisangeboten in der Blütezeit von 1. bis 31. Mai und im Beerenmonat – während der Erntezeit von Mitte August bis Mitte September.

Diese geballte Ladung Holunder und Aronia ist eines der ers-

ten Ergebnisse des Interreg-Projekts „Flagship Products“ (siehe Info-Box). Unter Federführung des Regionalmanagement Südoststeiermark wurde bereits eine Bildungsreihe zum Thema entwickelt und Produzenten und Touristiker eingebunden, um entsprechende Pakete für die Gäste in der Region zu schnüren. Holunder und Aronia stehen für kulinarische und gesundheitliche Aspekte, betont der Regionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Anton Gangl. Bei 75 Prozent der Gäste steht das Erlebnis im Mittelpunkt, unterstreicht der neue Thermenland-Geschäftsführer Mario Gruber. Er weiß: „Die Menschen wollen eintauchen in eine Destination.“

Um dem gerecht zu werden, hat man Beerenobstproduzenten, Hotellerie und Gastronomie zusammengebracht. Und die arbeiten gut zusammen. Was Franz Kober, Betreiber des gleichnamigen Aroniahofes in

### IN FELDBACH FÜR SIE DA

**Regionalredaktion Feldbach**, Hauptplatz 10, 8330 Feldbach.  
Tel.: (03152) 40 05; Fax-DW: 15, feldbach@kleinezeitung.at;

**Redaktion:** Helmut Steiner (DW 13), Verena Gangl (DW 20), Thomas Plauder (DW 18);

**Sekretariat:** Sonja Macht (12), Beate Kriechbaum (DW 10);  
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr,  
Fr. 8 bis 13 Uhr;

**Werbeberater:** Peter Leitgeb (DW 16), Julian Pendl (DW 17);  
**Abo-Service:** (0316) 875 3200

### MEISTGELESEN IM NETZ

**Die Top 3** in der Kleine-App und auf [kleinezeitung.at/suedostsued](http://kleinezeitung.at/suedostsued):

**1 Schwere Unfall.** Verkehrsunfall in Bad Gleichenberg forderte einen Schwerverletzten. Mann war mit Pkw von B 66 abgekommen. Das Auto überschlug sich.

**2 In die Tiefe gestürzt.** Ein 52-jähriger Südoststeierer stürzte in Mureck vier Meter in die Tiefe. Er wurde schwer verletzt.

**3 Raddiebstahl.** Unbekannte Täter stahlen in Bad Radkersburg fünf E-Bikes.



Touristiker und Projektpartner stellten in der Holunder-Wunderwelt in Feldbach das neue Angebot vor HS (2)

Ilz, als besonders positiv hervorstreicht. Bei ihm, in der Holunder-Wunderwelt, und bei Wilma Kaufmann in Raabau gibt es zweistündige Erlebnisführungen. Dort kommt man hautnah mit dem Produkt in Kontakt, wird über Anbau, Verwendung und Wirkung informiert, kann auch selbst Hand anlegen und die breite Palette an Erzeugnissen verkosten.

Andrea Legenstein (Vulkanlandhotel Legenstein), Elisabeth Pfeiler (Pfeiler's Bürgerstüberl und Hotel) und weitere Partner aus der Gastronomie werden Holunder und Aronia kulinarisch erlebbar machen – vom Frühstück bis zum Abendessen. Mit im Boot ist die Parktherme Bad Radkersburg, wo auch die regionalen Holunder- und Aronia-Produzenten ihre Erzeugnisse vorstellen und verkosten lassen.

**Barbara Siegl (m.) und Dietmar Fuchs, Qualifizierungsagentur Oststeiermark, präsentierten die Erlebnisbox zu Holunder und Co.**



## Aushängeschilder Holunder und Aronia

**Neun Projektpartner** aus der Ost- und Südoststeiermark und Slowenien befassen sich mit regionalen Leitprodukten von Apfel über Kürbis bis Holunder, um Genuss- und Erlebnisangebote um diese Leitprodukte zu entwickeln. Das Regionalmanagement Südoststeiermark ist für Holunder und Aronia verantwortlich.

**Partnerbetriebe** in der Region:  
**Produzenten:** Holunder-Wunder-

welt Christandl (Unterweißenbach bei Feldbach), Aroniahof Kober (Ilz), Raabauer Eisvogel (Raabau).

**Hotels,** Beherberger, Gastronomie: Vulkanlandhotel Legenstein (Bairisch Kölldorf), Genusshotel Riegersburg, Sonnenhaus Grandl (Auersbach), Lava Inn (Feldbach), Pension Raabtal (Paurach), Mallerwinkl (Hatzendorf), Pfeiler's Bürgerstüberl (Feldbach).

## KOMMENTAR



**Helmut Steiner**  
helmut.steiner@kleinezeitung.at

## Interessante Einblicke

Wie viele Beeren braucht man für einen Liter Holundersaft? Wofür wird der Großteil der Holunderproduktion verwendet? Fragen wie diese enthält die Erlebnisbox zu Holunder und Aronia, die im Rahmen des Projekts „Flagship Products“ gestaltet worden ist. Nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was im Bemühen um die regionalen Aushängeschilder bisher gemacht wurde. Die Kräfte von Produzenten, Gastronomie und Touristikern wurden dafür zusammengespant. So können Gäste bei Erlebnisreisen im Mai zweimal pro Woche tief eintauchen in die Welt von Holunder und Aronia.

Das kann auch Einheimischen interessante Aus- und Einblicke bieten. Wenn man von der Holunder-Wunderwelt den Blick ins Raabtal genießt oder erfährt, dass es keinen guten Burgunderbraten ohne Holunder gibt.

Ein Tipp, der von niemandem geringerem als Starkoch Johann Lafer stammt – der natürlich seinen Holunder hier bestellt.

## SCHNELLER WISSEN, WAS IN DER REGION LÄUFT

Über die **Kleine-App** sind Sie nun am Smartphone noch schneller und umfassender informiert. Aktivieren Sie dazu einfach die regionalen Push-Nachrichten und Sie bekommen die neuesten Meldungen aus Ihrem Bezirk direkt aufs Handydisplay.

Weitere Informationen gibt's unter [www.kleinezeitung.at/app](http://www.kleinezeitung.at/app)



## EINFACH NUR GENIESSSEN

Mehr als 160.000 Stimmen haben die schönsten Genussplätze der Steiermark gekürt. Die kulinarischen Top 101 finden Sie gemeinsam mit vielen Ausflugstipps im Buch „Die 101 schönsten steirischen Genussplätze mit Aussicht“. Ein idealer Gastro-Führer für das Wochenende.

**112 Seiten, 14,80 Euro.** Erhältlich im Buchhandel, allen Büros der Kleinen Zeitung, Online auf [shop.kleinezeitung.at](http://shop.kleinezeitung.at) und telefonisch unter © 0800 55 66 40 526.



**KLEINE ZEITUNG**  
EDITION